



GFL Zollikofen – JAHRESBERICHT 2021-2022 der Präsidentin

mit drei Schwerpunkten: Klima - Frauenpower – mehr Grün

Mit frischem Schwung und neuen Gesichtern, vor allem von jüngeren Frauen, ist die GFL zuversichtlich ins neue Parlamentsjahr gestartet. Die Gemeindewahlen vom November 2020 haben nicht nur uns neu motiviert, auch in anderen eher linken Parteien ist eine Verjüngung und eine grössere Präsenz von Frauen zu verzeichnen. Die GFL hat ihr Ziel «Sitze halten» auf die neue Legislatur hin sogar übertroffen, in dem sie einen weiteren Sitz im Grossen Gemeinderat (GGR) gewinnen konnte. Mit Flavio Baumann sitzt das jüngste GGR-Mitglied in unseren Reihen, und mit Ruth Kaufmann ist die nicht mehr ganz junge Generation auch bestens vertreten. Dazwischen findet sich mit Anna Badertscher, Claudia Degen, Annette Tichy, Bruno Vanoni und meiner Wenigkeit ein breites Spektrum punkto Alter und Interessen. Und als erfahrener Gemeinderat ist Edi Westphale seit seiner Wiederwahl neu für das Departement Tiefbau, Ver- und Entsorgung zuständig.

Ganz vorne hat anfangs 2021 als GGR-Präsidentin und damit höchste Zolliköflerin Annette Tichy Platz genommen. Sicher und souverän hat sie Debatten geleitet und für strukturierte Diskussionen und Abläufe gesorgt. Dies ist je nach Thema und Ansichten nicht immer ganz einfach. Speziell beeindruckt hat Annette mit ihrer Treffsicherheit, was die Vornamen der GGR-Mitglieder betrifft. Dies ist, speziell im ersten Jahr nach den Wahlen, eine zusätzliche Herausforderung.

Nicht wirklich verändert hat sich das kleine kugelige Corona-Virus mit seinen farbigen «Andockstellen». Nach einem eher «beschwerdefreien Sommer» war wieder Maskentragen, Abstand und Hygiene angesagt und vor allem auch «Boostern». Dies führte zu Unsicherheiten beim Vorausplanen in diversen Bereichen. Trotz allem dürfen wir auf ein bewegtes wie positives Jahr 2021 zurückblicken.

NEW DEAL – mit diesem Slogan haben die Grünen im vorletzten Jahr die Weichen gestellt für eine ökologisch nachhaltige, krisensichere und soziale Wirtschaft und Gesellschaft - zum Wohl von Menschen und Natur.

FÜRS KLIMA – so lautete der «Aufhänger» für die Grossrats- und Regierungsratswahlen vom März 2022, eines der wichtigsten Anliegen der «Grünen». Die Folgen der Klimakrise sind deutlich spürbar, auch im Kanton Bern und damit auch in Zollikofen. Hochwasser, Trockenheit und Wetterextreme prägen unseren Alltag immer mehr. Auch die Artenvielfalt schwindet. Unser Grossrat Bruno Vanoni kämpfte an vorderster Front, sei es fürs Klima, erneuerbare Energie oder für seine Wiederwahl in den Grossen Rat. Diese schaffte er mit Bravour. Herzliche Gratulation.

Dank intensivem Einsatz durften wir uns über das klare JA des Berner Stimmvolks zum Klimaschutz-Artikel in der Kantonsverfassung freuen. Zollikofen hat mit 69 % JA-Stimmen ein klares Zeichen gesetzt, sich aktiv für die Begrenzung der Klimaveränderung einzusetzen. Zwischenzeitlich wurde in Zollikofen ein entsprechender Vorstoss aus dem Kreis der überparteilichen Klimagruppe (federführend durch die GFL)

und von Ratsmitgliedern aus der GFL, EVP, glp und SP eingereicht. Sie fordert vom GR ein mehrjähriges Förderprogramm erneuerbarer Energien und Energieeffizienz. Im März 2022 wurde die Motion im Parlament erheblich erklärt. Wir sind gespannt auf die Umsetzung.

Sehr am Herzen lag uns auch die «Berner Solar-Initiative», auch wenn das Sammeln von Unterschriften umständehalber herausfordernd war. Schlussendlich wurden fast 19'000 Unterschriften eingereicht. Aus dem Kreis der GFL Zollikofen sind 472 Unterschriften beigesteuert worden – zusammen mit den Grünen Köniz waren wir gemessen an der Mitgliederzahl die Ortspartei mit dem besten Sammelergebnis. Mit einer «Solar-Anlage auf jedem geeigneten Dach» soll das vorhandene riesige Sonnenpotential verstärkt genutzt werden. Die Besichtigung der imposanten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Securitas an der Alpenstrasse zeigte auf, was möglich ist, respektive möglich sein könnte!

Herausgepickt: Ich staune jeweils, wie viele Themen und Geschäfte in einem GFL-Vereinsjahr thematisiert und behandelt werden. Wie die Zeit verfliegt! Wer sich vertieft für die Aktivitäten der GFL interessiert, den verweise ich auf unsere Website: www.gfl-zollikochen.ch (insbesondere auf die Rubriken: Positionen/Berichte aus dem GGR und Publikationen/Newsletter).

Tempo 30 auf der Bernstrasse war aus unserer Sicht nicht einfach mit «Ja» oder «Nein» zu beantworten. Verkehrsberuhigung und damit mehr Sicherheit für den Langsamverkehr ist uns sehr wichtig. Im Fall von Zollikofen fanden auch wir den Entscheid des Gemeinderats richtig, vorerst die Erfahrungen des Verkehrsmanagements Bern -Nord abzuwarten. Viel zu reden gab auch unser Hirzi, genauer die geplante Überdachung und dringend notwendige Sanierung der Eisbahn. Ein Vorstoss wollte in diesem Zusammenhang die gewählte Organisationsform überprüfen, respektive mehr Mitbestimmung des Parlaments punkto strategischer Ausrichtung und Qualitätssicherung erwirken. Auch wenn wir nicht nur glücklich sind mit der momentanen Situation, entschieden wir uns für das Motto «warum ändern, was funktioniert».

Traditionelles: Dazu zählt die Velo-Börse im Frühling und das Mosten von Äpfeln und Birnen im Oktober. Zwei Anlässe, die seit Jahren zur GFL gehören, weil sie in der Bevölkerung auf reges Interesse stossen.

Geselliges: Das Pflegen vom Kontakt zu unseren Mitgliedern und «Noch»-Nicht-Mitgliedern ist uns immer wichtig. Bruno, unser unermüdlicher «Schreiber», verfasst regelmässig einen News-Letter, der elektronisch breit gestreut wird. Der traditionelle Neujahrs-Apero im Quadrat musste Coronabedingt bis zum tibetischen Neujahr am 3. März 2022 verschoben werden, was aber eine bunte Schar Interessierter nicht hinderte, zum geselligen Austausch zu erscheinen (teils mit, teils ohne Maske). Die berndeutsch singende Liedermacherin «Misurina» lockerte den Anlass auf und bewirkte das eine oder andere «Schmunzeln».

Spezielles: Anfang Mai erreichte uns ein Hilferuf aus dem «Grüebli», einem Grundstück am Weg vom Hirzenfeld in Richtung Münchenbuchsee. Das einjährige Berufskraut, ein hartnäckiger Neophyt, hat sich zunehmend und rasch verbreitet und droht damit, einheimische Pflanzen zu verdrängen. Eine muntere Schar aus unserem Kreis und Freiwilligen vom Natur- und Vogelschutzverein Münchenbuchsee boten Gegenwehr. Mit Brot, Käse und Rübli wurden wir zum Dank von Olga und Kathy Hänni vom Biohof Heimenhaus (Kirchlindach) auf freiem Feld verpflegt - ein spezielles Erlebnis.

Mitgliederversammlung (MV): Auf die letztjährige MV vom 7. Juni 2021 hin entschieden sich Sabine Breitenstein und Marceline Stettler zu einem Co-Präsidium, was die Anwesenden mit Applaus absegneten. Kurze Zeit später bot sich für Sabine die Chance zur Wahl zur «Bauverwalterin von Zollikofen». Darüber haben wir uns sicherlich gefreut – aber wir vermissen seither eine sehr fachkundige wie hilfsbereite Kollegin in unseren Reihen!

Tausend Dank: Es ist mir ein Anliegen, mich für all die Unterstützung während des Jahres herzlich zu bedanken, sei es im Vorstand, in der Fraktion oder bei Anlässen. Als Partei leben wir von und mit den Menschen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass politische Ideen in Taten umgesetzt werden können. Nur so kommen wir dem Ziel **mehr** «FÜRS KLIMA» einen Schritt näher...

Aktuell sind folgende Personen für die GFL in verschiedenen Gremien und Ämtern aktiv:

Im GFL-Vorstand: Anne-Lise Greber-Borel, Anna, Badertscher, Sabine Breitenstein (bis Herbst 2022), Bruno Vanoni, Edi Westphale und Marceline Stettler.

Gemeinderat: Edi Westphale, seit 2009 erster GFL-Vertreter im siebenköpfigen Gemeinderat (Exekutive). Bis Ende Dezember 2020 war Edi zuständig für das Departement Sicherheit und Integration und von Amtes wegen Präsident der Sicherheitskommission. Seit Anfang 2021 leitet er das Departement Tiefbau, Ver- und Entsorgung und die entsprechende Kommission.

Mitglieder im Grosser Gemeinderat GGR:

Anna Badertscher – vertritt uns zudem als Mitglied in der Sicherheitskommission.

Flavio Baumann – ist spontan nachgerutscht für Sabine Breitenstein, die zur Bauverwalterin gewählt wurde.

Claudia Degen – engagiert sich auch in der Kulturkommission.

Ruth Kaufmann-Hayoz – bleibt der Aufgabe als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission GPK treu und hat 2022 deren Präsidium übernommen.

Annette Tichy-Gränicher – arbeitet mit als Mitglied Kommission Soziales und Gesundheit, amtierte 2021 als GGR-Präsidentin

Bruno Vanoni – seit Jahren Mitglied im Vorstand, verantwortlich für die Website, unermüdlicher Gestalter der Newsletter der GFL und aktiv auch im Grossen Rat des Kantons Bern.

Marceline Stettler – ist auch Fraktionspräsidentin und Mitglied in der Finanzkommission.

Weitere GFL-Vertretungen in Kommissionen:

Anne-Lise Greber-Borel, Mitglied der Bildungskommission

Beni Friedli, Mitglied der Kommission Bau und Umwelt

Adrian Schuler, Mitglied der Kommission Tiefbau, Ver- und Entsorgung (früher auf Vorschlag der GFL, seit Anfang 2021 auf einem Sitz der SP)

Christoph Merkli, Mitglied des Stimm- und Wahlausschusses (seit Anfang 2021, als Nachfolger von Christoph Kaufmann)